

Wie viele Nachmittage bei halber Stelle?

Beitrag von „Mara“ vom 8. November 2014 10:04

Zitat von chilipaprika

. Denn seien wir mal ehrlich: bis 16uhr ist es NICHT vollzeit, denn echte Vollzeitler haben noch lange keinen Feierabend (wenn man schon die ganze Zeit mit Öffentlichem Dienst vergleicht)

Wer von uns hat schon Feierabend, wenn der Unterricht beendet ist?

Korrekturen, Vorbereitungen, Elterngespräche, Zeugnisschreiberei, Protokolle, AOSF etc.... das kommt doch sowieso größtenteils noch nachmittags/abends/ am Wochenende dazu.

Ja, größtenteils zum Glück recht frei einteilbar. Aber reine Unterrichtszeit mit Arbeitszeit gleichzusetzen - das ist doch wohl ein Witz!

Und ich sehe es so: Kinder groß zu ziehen (oder auch ältere Angehörige zu pflegen) ist auch ein Dienst an unserer Gesellschaft. Niemand ist gezwungen das auch selbst zu machen, aber damit die Gesellschaft funktioniert, müssen diejenigen, die es tun, in gewissem Maße unterstützt werden durch die anderen.

Irgendwoher müssen die Kinder in Deutschland ja kommen. Und zumindest ich bin froh, wenn sich nicht nur diejenigen für Kinder entscheiden, die keine berufliche Perspektive haben (oder die ihre beruflichen Pläne bereits verwirklicht haben und als "Abschluss" des Lebenswerks mit über 40 dann doch nochmal ein Kind haben wollen - das sind meiner Erfahrung nach nämlich auch sehr spezielle Eltern; wenn ich nur diese Eltern hätte oder welche, die Kinder bekommen, weil sie keine berufliche Perspektive haben - na, dann Prost Mahlzeit!).

Kinder zu bekommen ist das normalste der Welt. Jeder sollte das zu dem Zeitpunkt machen können, zu dem es für ihn persönlich passt. Und es muss einfach ermöglicht werden, auch mit Kindern noch ein erfülltes Berufsleben zu haben.

Ich für meinen Teil bin jedenfalls froh, meine Kinder bereits mit Mitte 20 bekommen zu haben und ich bin auch dankbar dafür, dass ich zwischendurch als ich nur wenige Stunden unterrichtet habe "freundliche" Stundenpläne und Stundenverteilungen hatte. Mittlerweile sind meine Kinder 5 und 8 und sind auch von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr täglich in der Betreuung - manchmal sogar länger und ich bin für die Schule wieder voll da und fast überall dabei (obwohl ich noch immer nicht komplett Vollzeit arbeite). Gäbe es bei mir an der Schule allerdings Unterricht bis nach 15.00 Uhr würde ich streiken. Mir reicht schon die wöchentliche Konferenz, die zeitlich darüber hinaus geht.